

## Unterrichtsbaustein „Embryooption – Ein Interview“

---

### *Erläuterungen zum Baustein*

Der Unterrichtsverlauf für diesen Baustein ergibt sich weitgehend aus den Aufgaben. Sie lassen sich leicht in den verwendeten Sozialformen variieren, indem sie beispielsweise zunächst allein und dann in Paaren oder Kleingruppen und erst abschließend im Plenum besprochen werden, oder aber weniger Kleinschrittig direkt zu zweit bzw. in Kleingruppen oder erst allein und jeweils anschließend im Plenum.

Das zentrale Anliegen des Bausteins besteht darin, einen ersten Einstieg in das Thema „Embryooption“ zu ermöglichen und dabei zugleich Fähigkeiten zu schulen, die für die ethische Urteilsbildung relevant sind. Insbesondere sind das die Fähigkeit, ethische Fragen zu identifizieren und zu formulieren, sowie die Fähigkeit, die in einer ethisch relevanten Situation Beteiligten und deren Interessen benennen zu können. An dieser Stelle soll es noch nicht gezielt um die Benennung und Diskussion der für eine differenzierte ethische Urteilsbildung notwendig zu identifizierenden Werte und Normen gehen, die in einer Situation relevant sein könnten. Durch die Aufgabe, ethische Fragen zu formulieren (M1, Aufgabe 1), wird diese Dimension jedoch indirekt thematisiert. Im Unterrichtsgespräch, das an die Bearbeitung der Aufgaben in Einzel-, Partner- und/oder Gruppenarbeit anschließt, können aber durchaus auch relevante Werte und Normen thematisiert werden.

Durch die Auseinandersetzung mit dem Interview (M2) erhalten die Lernenden sowohl ethische als auch rechtliche, medizinische und weitere empirische Hintergrundinformationen zum Thema. Diese dienen als Grundlage und Bezugspunkt für die weiteren Bausteine.

Am Ende der kurzen Einheit sollten ethische und andere philosophische Fragen im Raum stehen und fokussiert worden sein, die anschließend in der Bearbeitung weiterer Bausteine zum Thema vertieft werden können. Im Idealfall sind dies *echte* und offene Fragen der Lernenden, die diese zu weiteren philosophischen Erkundungen motivieren. Welche Bausteine im Anschluss behandelt werden, sollte auch davon abhängig gemacht werden, welche Fragen die jeweilige Lerngruppe (oder bei einer ebenfalls gut möglichen arbeitsteiligen Bearbeitung: einzelne Lernende) besonders interessieren.